

teils wurde er vertrunken. Vgl. Rhein. Wörterb. 7, 1862, 23 ff. sowie *Schuhstehlen*.

Schuhwerk N. Sammelname für 'Schuhe' [Wsl. Rho.].

Schuwichse F., *-wächs* M. 1. Wie schd. 'Schuwichse'. Rda. *E es enenanner wäi Schouhwächs* 'ist ganz kopflös' [Gelnhsn., ähnl. Pfaffenhsn.-Ho. Vgl. *Schuhbürste*]. — 2. * 'Mauerpfeffer (Sedum acre)' [Wsl. Weyer-Ol Di-Ballersb. Herbornseelb.]. — 3. 'Große Fetthenne (Sedum telephium)' [Dillenburg].

Formen: *-wegs*, echt mda.l. M., neuerdings F. Wiss.; *-wegs* F. Gelnhsn. — Vgl. zu 2f. Rhein. Wörterb. 7, 1870, 35 ff. sowie *Schuschmiere* 2.

schui, *Schuisel* s. *schön*, *Schönsel*.

Schukärren s. *Schubkarren*.

schul s. *schol*.

Schulacker M. 'zum Schulgut gehöriger Acker' [Bhfdn.; früher auch Philippstn.-Ol Borod-Ow Wiss. Rohrb.-Bü und wohl öfter].

Schulball M.? 'Spiel, bei dem ein Kind „Lehrer“ ist und den andern der Reihe nach den Ball zuwirft' [Rod a. d. W.-Us].

Schulbank F. Wie schd. In Nst. jünger als *Subsellium* (s. d.).

Schulbe s. *Schulpe*.

Schülbe, *Schülbel*, *Schülben* s. *Schülpe* usw.

schülben (*šilwə*) * 'die grüne Schale der Walnuß entfernen', auch 'die grüne Schale der Kastanie ablösen' [Wsl.]. *Sich* s. 'sich aus den grünen Schalen lösen' (von Nüssen, Kastanien) [ebd.]. Vgl. *Schülpe* 1.

schulbig s. *schulpig*.

Schulblage (*-blāyə*) N. 'Schulkind' [Rho.]. Vgl. Collitz 91.

Schulblume F. '(die Blüte der) * Herbstzeitlose (Colchicum autumnale)' [Hirschbg.-Ul Waigandshn.-We Di Schm]. Bei ihrem Erscheinen fing die Winterschule an: bis 1807 fand Unterricht nur im Winter statt [Ballersb.-Di], früher war nur im Winter täglich Schule [Breitscheid-Di]. In Hirschbg. rupften die Kinder die ersten *S.n* heimlich aus, um den Schulbeginn zu verzögern. Vgl. V. 372 und Marzell, Wörterb. der deutschen Pflanzennamen 1, 1076.

Schulbube (*-bub* Nst.) M. 'Schüler' [Nst. Ge]. Vgl. *Schülerbube* und *Schulmädchen*.

schuleh s. *schulig*.

Schulchens (*šqulχəs*) in *S. spille* 'Schule spielen' (Kinder) [Gelnhsn.]. Vgl. 461, 14 ff..

Schuld F. Wie schd. Rdaa. *Wer seng Scholde bezählt, der verbessert seng Gիրer* 'Güter' [Dsbg.]. Ein stark Verschuldeter hat mehr *S. en als Haare auf dem Kopf* [Neukchn.-Hü], *ihm fresse die Scholde die Hoor uff'm Kopp* [Wsl.], *er hat (soviel) S.en wie ein preußischer Stabsoffizier* [Altenst.-Bü], *wie'n Großmajor* [Ddrd.; ähnl. Obob.], *hä hat den Bockel voll Scholden* [Obob.; ähnl. Wsl. Vgl. *Schuldenbuckel*]. *S.en und Dreck häufen sich am besten an* [Biebrich]. *S.en essen mit aus der Schüssel* [Löhlb.-Fk; ähnl. Großen-Linden-Gi], *sind keine Hasen, sie laufen nicht fort* [Löhlb.], *Scholde on Gottes Wott 'Wort' bleiwe ewig* [Schwalm]. Eine Rda. s. auch bei *Hemd*. Große Hunde auf kleinen Bauernhöfen sollen die *Scholde freß* [Neukchn.].

Sg. nur vereinzelt. — Formen: *šold* und *šuld* Gelnhsn.; *šoldə* Wsl., *šoldən* Obob., *šöhle* Hohenzell-Schl (Pl.).

Schuldenbuckel M. 'Mensch, der gewissenlos Schulden macht', 'Bankerottmacher' [Biebrich-Wb]. Auch in der Mda.dichtung: *En sinner Not leff dae oarm Scholdebockel* 'von Schulden Bedrückte'... *en de Kerch* [Hü: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 1933, S. 193]. Vgl. 459, 54 f.

Schuldenkrämer M.? 'Bankerottmacher' [Wsl. Biebrich-Wb].

schuldig Wie schd. 'schuldend' (Geld, Spielkugeln usw.). *Där is mr noch honnert Mark schellich* [Wtfd.]. *Wäs sein ich dann schellig* 'was habe ich zu bezahlen?' [Bhfdn.]. „*Bäs seng ich schelg?*“ „*Das Wiederkommen*“ (antwortet der gefällige Nachbar) [Steina-Zi]. *Dau bes mer schellisch* sagt beim Spielkugelspiel der Gewinner, wenn er dem Verlierer einige Kugeln zurückgab [Oberebert-Uw]. *Hä bliewet dää 'dir' keene Antwort schelk* [Obob.; ähnl. Wsl.]. *Der ist unserm Herrgott einen armen Mann s. s. Herrgott*.

Formen (fast alle mit Umlaut, so): *šūlax* Rho.; *šōlk* Schmalk.; *šūlx* Lghn.; *šūg* Eschr.; *šēlix* Wiss.; *schelek* Gershsn.-He; *šēlk* Lhsn. (mit Synkope: s. Deutsche Dialektgeogr. 6, S. 124, § 108 A. 1).

Schuldigkeit F. 1. 'geschuldete Summe' [Wsl. Wiss. Rschbg. Rho. und wohl öfter], z. B. *Wäs is danm mein Schüllichkeit* 'was habe ich zu bezahlen?' [Wsl.]. —

2. 'Pflicht' [Wsl. Wiss. Gelnhsn. Wtfd. Bi Friedewald-He und wohl öfter]. Bes. in der Wendung *Seine (Pflicht und) S. tun*. Auch in der Mda.dichtung, z. B. *De Knächt eß gutt; hä dutt seng Scholdigkeit* [Schwalm: J. H. Schwalm, Falleppel on Läsreiser, 1917, 12]. Mehrfach als Ersatz für ungebräuchliches *Pflicht* bezeichnet und nur in Gelnhsn. (unter schd. Einfluß?) mit diesem verbunden.

Schuldleute ist Pl. von *Schuldman* (s. d.).

Schuldmann, *Schuldsmann* M. 1. 'Schuldner' [Eschr. (häufiger als *Schuldner*), Weidenhsn.-Bi Obob. Steinwand-Gf]. — 2. 'Gläubiger' [Höhr-Uw Weidenhsn.]. Neckspruch beim Anklopfen: *Herein, es wird kein S. sein* [Ober-Ohmen-Al; ähnl. Eschr.].

Formen: *šoldman*, Pl.-l̥id Eschr.; *šoldsmān*, Pl.-mgnər Obob. — Mehrfach also einzelörtlich in beiden Bedeutungen, wie auch Deutsches Wörterb. 9, 1920 f. beide angibt.

Schuldner M. Wie schd. *Däs eas e biser* 'böser' *Scholdner* 'ein schlechter Bezahler' [Bhfdn.]. Vgl. *Schuldman*.

Schuldötz M. 'Abc-Schütz' [Dorchhm-Li Merkelb.-Ow]. Vgl. Rhein. Wörterb. 7, 1881.

Schuldsmann s. *Schuldman*.

Schule F. Wie schd. 'Anstalt (Gebäude) und der darin erteilte Unterricht'. *Die kleine S.* 'Schulsaal der Unterklasse' [Ober-Ohmen-Al], 'Unterstufe der Volksschule' [Wsl.], *die große S.* 'Oberstufe der Volksschule' [Wsl. Fritzl.]. *Et lütt in die Schchoole* 'läutet zum Schulbeginn' [Rho.; ähnl. Wsl.]. *In die S. müssen (oder kommen)* 'schulpflichtig werden' [Wsl. Wiss. Eschr. Weidenhsn.-Bi und sicher öfter]. *Aus der S. kommen* 'aus der Schule entlassen werden' [Wiss. Eckartshsn.-Bü Ober-Hörgern-Gi Weidenhsn.-Bi], z. B. (Er ist mit mir) *aus der Schoul komme* [Eckartshsn.]. *Aus der School schwatze* 'Geheimnisse ausplaudern' [Wsl.]. *Aus der S. spricht man nicht* [Sterzhsn.-Ma], *Us d'r S. wird net geschwatz* [Ddrd.] 'man plaudert Geheimnisse nicht aus'. Der Lehrer *hält S.* 'unterrichtet' [Wiss. Bhfdn. Weidenhsn. und wohl